

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 21.

Mittwoch den 21. Januar.

1857.

Bekanntmachung.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums haben wir die Fiacrestation an der Ecke der Dresdner und der Inselstraße in die Nähe der Milchkübel und die bis jetzt vor der Johanniskirche befindliche hinter dieselbe verlegt. Diese Stationsplätze sind mit je vier Wagen zu besetzen. Hiernächst sind zwei neue mit je drei Wagen zu befahrende Stationsplätze und zwar an der Ecke der Dresdner und der langen Straße und auf dem Fleischerplatze am Gerhard'schen Garten errichtet worden.

Somit bestehen allhier gegenwärtig überhaupt folgende Fiacrestationen:

- 1) auf der Katharinenstraße,
- 2) auf der Nicolaisstraße,
- 3) auf dem Neumarkt in der Nähe der Grimma'schen Straße,
- 4) auf dem Peterkirchhofe,
- 5) auf dem Königsplatze,
- 6) auf der Zeiger Straße am Münzplatze,
- 7) am bayerischen Platze,
- 8) am Eingange der Königsstraße von der Promenade,
- 9) vor dem Postgebäude,
- 10) auf dem Ranst'schen Platze,
- 11) in der Lauchaer Straße vor Pürfürst's Haus,
- 12) am Leipzig-Dresdner Bahnhofe,
- 13) vor der Halle'schen Straße,
- 14) am Theaterplatze,
- 15) vor dem Thomaskirchhofe,
- 16) am Ende der Dorotheenstraße vor dem Mittelgebäude im Reichel'schen Garten,
- 17) an der katholischen Kirche,
- 18) an den Bahnhöfen bei Ankunft der Züge,
- 19) an der Milchkübel,
- 20) hinter der Johanniskirche,
- 21) an der Ecke der Dresdner und der langen Straße und
- 22) auf dem Fleischerplatze am Gerhard'schen Garten.

Von diesen Stationen sind die unter Nr. 1, 2, 10 mit je zwei, die unter Nr. 6, 21 und 22 mit je drei, die unter Nr. 7, 8, 11, 16, 17, 19 und 20 mit je vier, die unter Nr. 3, 4, 5, 9, 12, 13, 15 mit je sechs, und die unter Nr. 14 mit sieben Wagen zu besetzen.

Endlich verbleiben die den **nonconcessionirten Einspannern** (von Nr. 201 an) angewiesenen Halteplätze an der Promenade vor dem Halle'schen Pfortchen und vor dem Petersthor wie bisher dieselben.

Leipzig, am 20. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Für den städtischen Bau am Georgenhause zu Leipzig werden

- 1) ca. 15,000 Cubiffuß Bauhölzer,
- 2) ca. 100 Schock $\frac{5}{4}$ zöllige
- 3) ca. 120 Schock 1zöllige } weiche Bretter
- 4) ca. 270 Schock Schaal

gebraucht und es werden auf solche Lieferung Reflectirende hierdurch ersucht, ihre Offerten deshalb bis spätestens **den 7. Februar d. J.**

an die Adresse des zu jenem Bau deputirten Herrn Stadtrath Härtel portofrei gelangen zu lassen.

Die Hölzer sind rechwinklig beschlagen oder geschnitten, ganz vollkändig in noch zu bestimmenden Längen bis spätestens Ende Mai d. J. franco Lagerhof der Stadt Leipzig zu liefern.